Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **106 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INTERNATIONALE KIRCHLICHE ZEITSCHRIFT
NEUE FOLGE DER REVUE INTERNATIONALE DE THÉOLOGIE DER GANZEN FOLGE HUNDERTEINUNDZWANZIGSTES JAHR HEFT 494

1889 stellten die damals bestehenden altkatholischen Kirchen verschiedener Länder ihre volle kirchliche Gemeinschaft fest. Diese nahm den Namen «Utrechter Union» an. Drei Jahre später beschloss der Internationale Altkatholikenkongress von Luzern, ein internationales wissenschaftliches theologisches Publikationsorgan zu schaffen. Drei Ziele wurden damit verfolgt: die Prinzipien und Lehren der alten katholischen Kirche bekannt und für die Gegenwart fruchtbar zu machen; die Einigung der christlichen Kirchen durch Klärung der sie noch trennenden Fragen zu fördern; ein zwischenkirchliches Forum für diese Bestrebungen zu bilden.
Bereits zu Beginn des Jahres 1893 erschien das erste Heft unter dem Namen «Revue internationale de Théologie» (RITh). 1911 wurde der Name in «Internationale Kirchliche Zeitschrift» (IKZ) geändert.
Die IKZ ist heute der erste und wichtigste Ort, wo man sich laufend und direkt über die Arbeit altkatholischer Theologie und über Ergebnisse historischer Forschung zum Altkatholizismus orientieren kann. Sie berichtet im Weiteren über die Wahrnehmung seines ökumenischen Anliegens, im Bereich theologischer Forschung wie auch zwischenkirchlicher Dialogprozesse. Dabei berücksichtigt sie besonders die östliche Orthodoxie und die anglikanische Kirchengemeinschaft, die traditionell zu den vorrangigen Partnern der Utrechter Union gehören.
Sie steht als wissenschaftliches Forum grundsätzlich Autoren und Autorinnen unterschiedlicher Herkunft, die ihrer Zielrichtung zustimmen, offen.

Inhaltsverzeichnis

ELS AGTEN, Vernacular Bible Reading in the Seventeenth-Century Netherlands. A Confrontation between Jansenist Defenders and Anti-Jansenist Opponents 129–152

WIETSE VAN DER VELDE, Working for Things Eternal: Engelbertus Lagerwey (1880–1959), Bishop of Deventer 153–179

MATTIJS PLOEGER, Zwischen Notkirche und Ortskirche. Über die altkatholische Ekklesiologie in der heutigen ökumenischen Situation 180–195

Kirchliche Chronik 196–210

Communiqué der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz (IBK) anlässlich ihrer Sitzung 2016 in Köln 196–197

Wahl von Pavel Benedikt Stránský zum neuen Bischof für die tschechische altkatholische Kirche 198

Bischof Dušan Hejbal im Ruhestand 198–199

Beziehungen zur Mar-Thoma-Kirche 199–201

Niederländische Synode befürwortet Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Personen 202–204

JORIS VERCAMMEN/DIRK JAN SCHOON, Kurze Darlegung: Die Ehe zwischen gleichgeschlechtlichen Personen . 204–208

JORIS VERCAMMEN/DIRK JAN SCHOON, Ergänzung zur kurzen Darlegung 209–210

Bibliographie 211–224